

Brandmeister-Anwärter/innen

(Laufbahn des mittleren, feuerwehrtechnischen Dienstes)

Einstellungsvoraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder mindestens gleichwertiger Bildungsstand
- Gesellen/Facharbeiterprüfung in einem für den feuerwehrtechnischen Dienst brauchbaren Handwerk oder eine entsprechende förderliche abgeschlossene Berufsausbildung, besonders wünschenswert sind hier die Richtungen Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik und Metallverarbeitung
- Höchstalter am Tag der Einstellung: 38 Jahre und 6 Monate
- deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines Mitgliedstaates der Europäischen Union
- gesundheitliche Eignung für den Dienst in der Feuerwehr nach betriebsärztlichen und amtsärztlichen Gutachten
- Führerschein der Klasse B
- erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren (bestehend aus Sport-, Theorie- und Praxisteil)

Ausbildungsdauer

18 Monate

Ausbildungsinhalte

Theorie:

Die theoretischen Grundlagen erwerben Sie bei einer Berufsfeuerwehr oder einer hauptamtlichen Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen der Grundausbildung. Im weiteren Ausbildungsverlauf kommen Sonderausbildungen und weiterführende taktische Grundlagen hinzu.

Praxis:

Die praktischen Fähigkeiten werden Ihnen in der Grundausbildung sowie in den Brandschutz- und Rettungsdienstpraktika vermittelt. Nach der gut fünfmonatigen Grundausbildung erfolgt die theoretische Rettungssanitäterausbildung, in deren Anschluss Sie zunächst ein Krankenhauspraktikum und dann ein Rettungswagenpraktikum absolvieren.

Danach werden Sie auf der Feuerwache den 1. Teil des Brandschutzpraktikums ableisten. Nach einem weiteren aufbauenden theoretischen Teil erfolgt der Erwerb der Führerscheinausbildung „C“, danach der zweite Teil des Brandschutzpraktikums.

Ausbildungsvergütung (Stand: September 2009):

- 1. und 2. Jahr: 901,37 € brutto
- zusätzliche Gewährung eines Anwärtersonderzuschlages i.H.v. 294,48 EUR brutto (zunächst bis 31.12.2009)
- nach einem Jahr Dienstzeit Gewährung einer Feuerwehrzulage i.H.v. 63,69 EUR brutto

Berufliche Aussichten

Die Stadt Frechen bildet in diesem Bereich überwiegend bedarfsorientiert aus, d.h. dass bei einer Stellenvakanz, entsprechender Leistung und Bewährung eine Übernahme beabsichtigt ist.